



BISTUM
HILDESHEIM



Quelle: www.familien234.de Ausmalbild zum 18. Sonntag im Jahreskreis 8 / Jh. 6, 24-35

„Ich bin das Brot für das richtige Leben“

**FAMILIENGOTTESDIENST
18. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

1. August 2021

BEREITSTELLEN:

- Pro Person drei Stückchen Brot
- Für jeden und jede ein Blatt Papier und Stifte
- Gotteslob

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

WIR BEGRÜßEN JESUS IN UNSERER MITTE

Lied

GL 389

A Dass du mich einstimmen lässt

Eröffnung

V (+) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Hinführung

L Heute sagt Jesus in diesem Gottesdienst zu uns: „Ich bin das Brot für das richtige Leben!“ Darum haben wir heute Brot auf den Tisch gestellt. Ein erstes Stückchen essen wir jetzt und bereiten uns auf den Gottesdienst vor.

Jede und jeder bekommt ein erstes Stückchen Brot und ein Blatt Papier. Alle essen das Brot und schreiben oder malen auf das Blatt ihre Ideen zu den Fragen: „Was brauche ich unbedingt zum Leben? / Was ist ganz wichtig für mich?“ und „Was tut mir gut? / Was erfreut meine Seele?“

Christusrufe

V Herr Jesus Christus, du siehst, was wir Menschen zum Leben brauchen.

A Herr, erbarme dich.

V Du kennst unsere Sorgen, unsere Wünsche und unsere Sehnsucht.

A Christus, erbarme dich.

V Du bist das Brot, das uns satt macht – nicht nur den Bauch, sondern auch die Seele.

A Herr, erbarme dich.

Gebet

V Lieber Jesus,

du willst Brot für uns sein, Brot für das richtige Leben.
Das ist gar nicht so leicht zu verstehen.

Lass uns offen und hellhörig sein für das, was du uns heute sagen
willst und was du für uns sein willst.

Darum bitten wir dich jetzt – und danken dir, dass du immer bei uns
sein wirst, heute und an allen Tagen unseres Lebens.

A Amen.

JESUS IST BEI UNS IN SEINEM WORT

Evangelium (in leichter Sprache)

Joh 6,24–35

V Jesus sagt: Ich bin das Brot für das richtige Leben
Einmal hatte Jesus viele Leute satt gemacht.
Damals hatten die Leute wenig zu essen.
Es gab viele Arme und viel Hunger.
Jesus machte über fünftausend Leute satt.
Obwohl Jesus nur 5 Brote hatte. Und 2 Fische.

Die Leute dachten:

Wenn wir bei Jesus sind, kann Jesus uns jeden Tag satt machen.
Deshalb liefen die Leute hinter Jesus her.

Jesus sagte zu den Leuten:

Euer Bauch ist von dem Brot satt geworden.

Darum lauft ihr hinter mir her.

Ihr wollt jeden Tag von mir Brot für euren Bauch haben.

Damit ihr jeden Tag satt werdet.

Aber ich habe euch das Brot nicht nur für den Bauch gegeben.
Ich habe euch das Brot gegeben, weil ich euch etwas zeigen will.

Ich will euch zeigen, dass Gott gut ist.

Ihr sollt merken, dass Gott gut ist.

Das ist wichtig.

Ihr sollt merken, dass Gott immer bei euch ist.

Das ist richtig gut.

Ihr sollt merken, dass Ihr immer bei Gott sein dürft.

Das ist wichtig.

Die Leute staunten. Sie sagten:

Ganz früher lebte ein Mann, der hieß Mose.

Als Mose lebte, hatten auch viele Menschen Hunger.

Mose hat auch zu Gott gebetet und es sind alle satt geworden.

Bist du so ähnlich wie Mose?

Jesus sagte zu den Menschen:

Hört gut zu. Ich gebe euch eine wichtige Antwort:

Bei Mose haben die Menschen das Brot für den Bauch bekommen.

Das Brot für den Bauch muss man immer wieder essen.

Jeden Tag hat man neuen Hunger.

Jeden Tag muss man wieder neues Brot essen.

Gott im Himmel gibt euch ein anderes Brot.

Das andere Brot könnt ihr nicht mit den Augen sehen.

Und nicht mit den Händen anfassen.

Das Brot von Gott schenkt euch das richtige Leben.

Das Brot von Gott macht das Herz satt.

Die Leute waren begeistert. Sie sagten:

Gib uns dieses Brot. Dieses Brot wollen wir immer haben.

Jesus sagte:

Ich bin selber dieses Brot.

Wer zu mir kommt, hat keinen Hunger mehr.

Wer an mich glaubt, hat keinen Durst mehr.
Ich bin das Brot für das richtige Leben.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A Lob sei Dir, Christus.

Deutung

Jede*r isst ein Stückchen Brot und zeigt den anderen, was er oder sie aufgeschrieben oder gemalt hat: Was brauche ich zum Leben? Was tut mir gut?

V Was braucht man unbedingt zum Leben? Luft zum Atmen auf jeden Fall, genug zu essen und zu trinken. Kleidung, ein Dach über dem Kopf, möglichst eine Heizung, wenn es kalt wird. Schlaf und Bewegung.

Aber um gut zu leben, braucht man eben doch noch mehr. Freundschaft, schöne Geschichten, Musik, die Natur, Hobbys, die mir gut tun. Etwas, das die Seele satt macht.

Der Dichter Hans Christian Andersen, der viele Märchen geschrieben hat (z.B. die kleine Meerjungfrau) hat es so ausgedrückt: „Leben ist nicht genug.“, sagte der Schmetterling. „Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume muss man auch haben.“

Und Jesus sagt es so: Ich bin das Brot für das richtige Leben. Oft kümmert ihr euch nur um die Dinge, die euch heute satt und zufrieden machen. Dann braucht ihr morgen schon wieder neues Brot. Oder neue Dinge, die euch glücklich machen.

Ich schenke euch die Verbindung mit Gott – das ist das Brot des Lebens, das eure Seele jeden Tag satt und glücklich machen kann.

Auch umgekehrt gilt das: Da, wo meine Seele gesättigt wird, da ist Gott bei mir. Das kann beim Singen oder Musik machen sein, beim draußen Rumtoben oder beim Kuscheln mit Mama und Papa. Oder genau bei dem, was dir persönlich gut tut!

Überlegt doch jetzt, was euch allen zusammen gut tut und was ihr heute noch zusammen unternehmen könnt.

Lied

A Du bist das Brot, das den Hunger stillt

GEBET UND ABSCHLUSS

Fürbitten

V Jesus, viele Menschen haben Hunger. Sei du das Brot des Lebens für sie:

A Sei du das Brot des Lebens für sie.

1. Für Menschen, die nicht genug Geld für Lebensmittel haben.
2. Für Menschen, die Hunger nach Gerechtigkeit haben.
3. Für Menschen, die sich für den Klimaschutz einsetzen.
4. Für Menschen, die gemobbt werden oder Streit aushalten müssen.
5. Für Menschen, die krank sind.
6. Für Menschen, die traurig sind oder Sorgen haben.

Herrengebet

V Das Vaterunser ist das Gebet, das alle Christinnen und Christen miteinander verbindet. Darum können wir uns jetzt mit vielen anderen Menschen verbunden fühlen, wenn wir beten:

A Vater unser im Himmel ...
Denn dein ist das Reich ...

Amen.

Segensbitte

V Jede*r isst noch ein Stückchen Brot.

Gott stärkt uns mit Brot.

Gott stärkt uns mit Liebe.

Er stärkt unsere Füße, damit wir die richtigen Wege gehen.

Er stärkt unsere Hände, damit wir das Richtige tun.

Er stärkt unsere Gedanken, damit wir uns für Gerechtigkeit einsetzen.

Er stärkt unser Herz und unsere Seele, damit wir mit ihm zusammen glücklich leben können.

A Amen.

V So segne uns der dreieinige Gott,
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Lied

GL 378

A Brot, das die Hoffnung nährt

Gemeindereferentin Ute Köhler,
Sarstedt